

# CQ-W

2/2005



Vereinsorgan  
USKA-Sektion Winterthur



**CLUBADRESSE:** Union Schweizerischer Kurzwellenamateure (USKA) Sektion Winterthur,  
Postfach, 8401 Winterthur

**HB9W** Sektionsstation  
**HB9W** 70cm Stadtrelais Winterthur, 439.150 MHz (-7,6 MHz)  
**HB9W** RMNC-Node Brütten  
User 1200Bd: 438.625 MHz (-7,6), User 9600Bd 1298.850MHz (-28)  
**HB9W-1** Sektionsmailbox PBBS Gerlisberg (KPC-4)  
**HB9W-6** Wetterstation Winterthur-Deutweg  
**HB9W-8 / HB9W-2** DX-Cluster Gerlisberg  
**HB9W-9** RMNC-Node Gerlisberg  
**HB9W-10** 10m-User 29.210 MHz FM 1200Bd Gerlisberg  
**HB9W-11** TCP/IP-Node Winterthur  
**Ortsfrequenz** 51.490 / 145.350 MHz  
**Internet** **Homepage** <http://www.hb9w.ch>, **e-mail** [info@hb9w.ch](mailto:info@hb9w.ch), Webmaster: HB9ZIC  
**Konto HB9W** PC 84-8423-9, USKA-Sektion Winterthur, 8400 Winterthur  
**Konto WAMPAC** PC 84-1754-0, USKA-Sektion Winterthur Packet-Radio-Group, 8400 Winterthur  
**Vereinslokal** Rest. Tössrain, Wieshofstr. 109, 8408 Winterthur-Wülflingen, Tel. 052 222 19 77

Präsident	<b>HB9SQU</b>	Peter Urweider Postfach 67 8402 Winterthur	Tel. 052 / 212 12 70 e-mail: <a href="mailto:hb9squ@hb9w.ch">hb9squ@hb9w.ch</a>
Kassier	<b>HB9BHW</b>	Hansruedi Bürki Chelleracherstr. 2 8308 Illnau	Tel. 052 / 346 19 13 e-mail: <a href="mailto:hb9bhw@gmx.ch">hb9bhw@gmx.ch</a>
Aktuar	<b>HB9AHD</b>	Hans Wehrli Taggenbergstrasse 55a 8408 Winterthur	Tel. 052 / 222 40 48 e-mail: <a href="mailto:hb9ahd@uska.ch">hb9ahd@uska.ch</a>
QSL-Manager	<b>HB9DKZ</b>	Hansjürg Vögeli Wallisellerstrasse 162 8152 Glattbrugg	Tel. 01 / 810 33 20 e-mail: <a href="mailto:hb9dkz@uska.ch">hb9dkz@uska.ch</a>
Technischer Leiter Redaktion CQ-W	<b>HB9BGN</b>	Albert Müller Alpenblick 10 8311 Brütten	Tel. 052 / 347 15 15 e-mail: <a href="mailto:hb9bgn@uska.ch">hb9bgn@uska.ch</a>
Packet-TM Sysop HB9W	<b>HB9JNX</b>	Thomas Sailer Weinbergstrasse 76 8408 Winterthur	Tel. 052 / 222 32 81 e-mail: <a href="mailto:hb9jnx@uska.ch">hb9jnx@uska.ch</a>
Materialverwalter Versand CQ-W	<b>HB9JNJ</b>	Alex Weidemann Unterer Deutweg 25 8400 Winterthur	Tel. 052 / 233 63 35 e-mail: <a href="mailto:hb9jnj@uska.ch">hb9jnj@uska.ch</a>
Cluster-Sysop	<b>HB9LBC</b>	Christoph Isler Klotenerstrasse 14 8303 Bassersdorf	Tel. P: 01 / 888 77 40 Tel. G: 076 / 300 87 44 e-mail: <a href="mailto:hb9lbc@uska.ch">hb9lbc@uska.ch</a>
Webmaster	<b>HB9ZIC</b>	Daniel Brunner Wisentalstrasse 10 8185 Winkel-Rüti	Tel. P: 079 423 27 28 e-mail: <a href="mailto:hb9zic@uska.ch">hb9zic@uska.ch</a>

# TERMINKALENDER 2005

Wann	Was	Wo	Zeit	Zuständig
1.6.05	<b>Monatsstamm</b> - Planung H26 UKW Contest - Repetitionskurs "erste Hilfe" von HB3YGV	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
4./5.6.05	<b>Fieldday Contest CW</b>	First		HB9BHW
2./3.7.05	<b>H26 UKW Contest</b>	?		?
6.7.05	<b>Monatsstamm</b> - Planung VHF Contest IARU Reg. 1	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
3./4.9.05	<b>IARU Reg. 1 VHF Contest / Fieldday Contest SSB</b>			?
7.9.05	<b>Monatsstamm</b> - Planung UHF Contest IARU Reg. 1	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
1./2.10.05	<b>IARU Reg. 1 UHF Contest</b>	?		?
5.10.05	<b>Monatsstamm</b>	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
2.11.05	<b>Monatsstamm</b> Kegelabend - Termin für Anträge an die USKA DV	Zentrum Töss	20.15	Vorstand
7.12.05	<b>Monatsstamm</b> - Wahl der Delegierten für die USKA DV	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
04.01.06	<b>Monatsstamm</b>	Rest. Tössrain	20.15	Vorstand

## Inhalt

<b>Terminkalender</b>		1
<b>Editorial</b>	USKA Statistik und Statutenrevision	2
<b>Aktuell</b>	Repetitionskurs "erste Hilfe" von HB3YGV	3
	Neuer Standplatz für OG-Wohnwagen	3
	4./5. Juni Fieldday mit OG-Plausch	3
	HB9O Termine unserer Sektion für 2005	3
<b>Protokolle</b>	Generalversammlung vom 2. März 2005	4
	Aprilstamm	7
<b>Berichte</b>	H26 - diesmal nicht im Appenzellerland	9

**Titelbild:** H26 in Iselisberg/TG

# Editorial

An der GV erfuhren wir von Willy Rüschi, HB9AHL einige Zahlen aus der USKA -Statistik per 31.12.2004:

Total Amateurfunkkonzessionen HB 4554 (davon HB3 205)  
davon USKA Mitglieder 3378 (74,2%)  
(JARL 10%, ARRL 22%, REF 50%, DARC + OeVSV 60%, ARI 74%)  
Total USKA Mitglieder 3999  
davon sind Mitglieder in Sektionen 62%  
Muttersprache Französisch 580  
Muttersprache Italienisch 170

Diese Zahlen zeigen unter anderem, dass über 1500 USKA Mitglieder NICHT in einer Sektion mitmachen wollen. Es erstaunt nicht schlecht, dass unter diesen Voraussetzungen für die neuen Statuten ein Sektionszwang in Aussicht genommen wurde.

Es ist ebenso erstaunlich (und erfreulich), dass die USKA zusammen mit der ARI punkto Mitgliederanteil im Vergleich mit unseren Nachbarländern an der Spitze liegt (ein Vergleich mit USA und Japan steht aus offensichtlichen Gründen nicht zur Diskussion). Man könnte daraus schliessen, dass die USKA (und die ARI) ihre Sache in der Vergangenheit recht gut gemacht hat, und dass sich keine grundlegenden Änderungen aufdrängen. Der Ausgang der Abstimmungen über neue Statutenvorschläge bestätigt diese Annahme. Das heisst aber keinesfalls, dass die alten Statuten ihren Zweck immer noch optimal erfüllen und den heutigen Anforderungen genügen. Sie müssen jetzt und auch in Zukunft immer wieder den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Es ist zu hoffen, dass uns im September ein Vorschlag vorgelegt wird, der für alle akzeptabel ist und dem wir zustimmen können.

Die USKA hat in der Vergangenheit die Zeichen der Zeit erkannt und entsprechend gehandelt. Neben der Störschutzkommission, welche vielen Mitgliedern gute Dienste leisten konnte, denke ich besonders an die Antennenkommission. Es brauchte damals unendlich viel Mut, den Kampf gegen die allmächtigen Baubehörden aufzunehmen. Es hat sich gelohnt, die Resultate dürfen sich sehen lassen. Schade dass man im Oldman so wenig über die Erfolge lesen kann.

Heute geht es um PLC. Die Haltung des BAKOM ist mehr als zögerlich. Wie weit soll die USKA gehen, wenn es um die Existenz des Amateurfunks geht? Auch hier ist wieder Mut gefragt, aber auch Zusammenarbeit mit unseren Nachbarländern. Wenn wir bereit sind, die Bedingungen der NISV einzuhalten, können wir mit Recht erwarten, dass unsere Bänder von PLC-Störungen frei bleiben.

HB9BGN

# Aktuell

## Repetitionskurs "erste Hilfe" von HB3YGV

Am Junistamm vom 1.6.2005 bietet uns Horst Steinhauser, HB3YGV die Gelegenheit, unsere wahrscheinlich nicht mehr topaktuellen Kenntnisse über erste Hilfe aufzufrischen und auf den allerneuesten Stand zu bringen.

## Neuer Standplatz für OG-Wohnwagen

Der neue Standplatz wurde gefunden. Unser Shack steht seit Anfang Mai an der Auenrainstrasse in Töss auf einem wettergeschützten Platz unter der Betonbrücke. Der Platz ist zwar nicht mehr gratis wie bis anhin, der Preis jedoch für unser Vereinsbudget noch verantwortbar - allerdings nur unter der Voraussetzung, dass der Wohnwagen an Contesten zum Einsatz kommt!

## 4./5. Juni Fieldday mit OG-Familienplausch in First

Am ersten Wochenende im Juni findet traditionell der Fieldday Contest mit Familienplausch am altbekannten Standort in First statt. Wenn das Wetter mitspielt, wird am Samstag ab 11 Uhr HBT die 25m hohe Titanex aufgestellt. Das muss man einfach gesehen haben!

Beim Contest steht nicht das Resultat im Vordergrund, sondern das Mitmachen und der Plausch. Wir arbeiten mit dem Computerprogramm TR-Log, die wohl einfachste Art, den Contest (ohne Morsetaste) zu bestreiten.



Wer möchte, kann es gerne selbst ausprobieren - oder einfach nur zuschauen, zuhören und staunen, wie einfach das alles dank Computer geworden ist.

Auf jeden Fall wird man sich im Partyzelt mit einer Wurst oder einem Steak und mit dem feinen Chnolibrot stärken und den Durst mit oder ohne Promille löschen können. Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen.

## HB90 Termine 2005 (Interessenten melden sich bei HB9BGN)

**Dienstag, 25. Januar** HB9BGN + HB9CNR

**Samstag, 26. Februar** HB9WNM + HB9BGN

**Dienstag, 12. April** Ersatz organisiert

**Sonntag, 22. Mai** Ersatz organisiert

**Samstag, 09. Juli** HB9BGP + HB9KNI

**Sonntag, 11. Sept.**

**Sonntag, 20. Nov. 04**

# Protokolle

## Protokoll der ordentlichen 56. Generalversammlung

Datum: 2. März 2005

Ort: Rest. Tössrain, 8408 Winterthur

Zeit: 20.15 - 22.05

Anwesend: 25 Mitglieder

HB9AEE, AHD, AHL, BDG, BGN, BGP, BHL, BHW, BNV, BZG, CJB, DDS, DHK, DKZ, JNJ, JNX, MTN, MVK, MX, OL, RWL, SQU, WNU, WNV, YGV

Entschuldigt: HB9CDC, CET, iRF, LBC, SJE

### Traktanden

#### 1. Begrüssung

Um 20.15 Uhr begrüsst unser Präsident, Peter Urweider, HB9SQU die Anwesenden der OG Winterthur zur ordentlichen Generalversammlung. Willi Rüschi, HB9AHL überbringt eine Grussbotschaft des USKA Vorstandes.

#### 2. Wahl der Stimmzähler

HB9JNJ und HB9DKZ werden als Stimmzähler gewählt.

#### 3. Ermittlung der Anzahl anwesender Stimmberechtigter

Anzahl: 25, gem. Präsenzliste

Stimmberechtigt für Sektionsangelegenheiten 25

Stimmberechtigt für USKA Angelegenheiten 24 (Passivmitglied HB9CJB)

#### 4. Genehmigung der Traktandenliste

Aus unerfindlichen Gründen ist der Versand der Traktandenliste nicht erfolgt. Der Präsident fragt die Anwesenden, ob sie einverstanden sind, die Versammlung anhand der verteilten Traktandenliste trotzdem durchzuführen? Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

#### 5. Genehmigung des GV-Protokolls 2001

Das Protokoll der GV 2004 wird einstimmig genehmigt.

#### 6. Jahresbericht des Präsidenten, Abnahme

Der Präsident verliest seinen Jahresbericht, dieser wird mit Akklamation genehmigt.

## **7. Kassen- und Revisorenbericht, Abnahme**

Der Kassabericht wird vom Kassier HB9BHW erläutert. Kopien sind den Anwesenden vorab verteilt worden. Der Rückschlag fiel mit CHF 1580.00 um einiges geringer aus als budgetiert. Das Vereinsvermögen beläuft sich auf rund CHF 13'000, davon CHF 1'000 als Werte in den technischen Anlagen. Roger HB9WNV verliest den Revisorenbericht. Die saubere Buchhaltung des Kassiers wird gelobt. Der Bericht wird genehmigt und dem Kassier sowie den Revisoren einstimmig Decharge erteilt.

Der Kassabericht ist wiederum in die Teile OG und Packet-Gruppe aufgeteilt. Die Einnahmen in die Packet Kasse kommen aus Spenden und dem Beitrag vom Waldputz.

Dieser Revisorenbericht wird ebenfalls verlesen, einstimmig genehmigt und Decharge erteilt.

Die Arbeit der Revisoren HB9WNV und HB9CET wird verdankt.

## **8. Jahresberichte der Vorstandsmitarbeiter**

QSL-Manager (HB9DKZ):

Nach wie vor sehr gefragt sind die QSL-Karten von HB9W. Hansjürg ist ein perfekter QSL Manager, der eingehende QSL- Karten innert Tagen beantwortet. Er kann auch den Eingang von Diplomen vermelden.

Materialverwalter (HB9JNJ):

Alex HB9JNJ erstattet ausführlichen Bericht gem. separatem Blatt. Alles OG-Material inklusive der Funkwagen sind in hervorragendem Zustand und warten auf den Einsatz.

Cluster-Sysop (HB9LBC):

Der Bericht wird von HB9JNX vorgelesen.

Redaktor (HB9BGN):

Das CQ-W ist ein gern gelesenes Mitteilungsblatt für Belange, die unsere OG betreffen. Durch den Versand an befreundete Sektionen wird auch dort wahrgenommen, was bei uns für Aktivitäten laufen, und HB9AHL bestätigte uns eine allseits sehr positive Kritik für das CQ-W. Eine stattliche Anzahl von OG Mitgliedern erhält das CQ-W bereits per e-mail.

Packet-TM (HB9JNX):

Alles verläuft im normalen Rahmen. Gelegentlich sollte eine neue, etwas zeitgemässere DX-Cluster Software installiert werden.

Vorstandsmitarbeiter sind beitragsbefreit

## 9. Mutationen

Neu Eintritte:

Peter Dubs	P	Wülflingerstrasse 275	8408 Winterthur
Andreas Thieman	HB9JOE	Lägernstrasse 7a,	8304 Wallisellen
Gerald Pfaff	HB9iRF	Oberrebenweg 5b,	8304 Wallisellen

Austritte:

Arthur Schwilch	HB9CEV	Ifangweg 1	8610 Uster
Ruedi Furrer	HB9LE	Konradhof	8400 Winterthur
Daniel Widmer	P	Weidstrasse 1	8135 Langnau a.A.
Valentin Volken	HE9VRN	Wülflingerstrasse 58	8400 Winterthur

Mitgliederbestand: 95

## 10. Wahlen

Der Präsident muss dieses Jahr nicht neu gewählt werden. Kassier HB9BHW und Aktuar HB9AHD stellen sich zur Wiederwahl wie auch alle Vorstandsmitarbeiter.

Gewählt sind:

Kassier:	HB9BHW, Hansruedi Bürki	mit Akklamation
Aktuar:	HB9AHD, Hans Wehrli	mit Akklamation

Alle Mitarbeiter des Vorstandes werden einstimmig bestätigt und sind gewählt.

Revisoren: 1. HB9CET, Peter Jost  
2. HB9BGP, Peter Wehrli

Delegierte für die DV 2006 werden am Dezember Stamm gewählt.

## 11. Genehmigung von Anträgen des Vorstandes

Keine Anträge

## 12. Genehmigung von Anträgen der Mitglieder

Keine Anträge

## 13. Festsetzung des Jahresbeitrages 2005

Der Mitgliederbeitrag bleibt mit Fr. 50.- unverändert und wird einstimmig genehmigt. (Dieser Jahresbeitrag reicht nicht aus, um ein ausgeglichenes Budget zu erreichen. Dank unserem ansehnlichen Klubvermögen kann dies jedoch verantwortet werden).



#### **14. Budget 2005, Genehmigung**

Das Budget gem. Vorschlag des Kassiers wird einstimmig genehmigt.

#### **15. Verschiedenes**

Ein neuer Standplatz für den Wohnwagen muss gesucht werden (dürfte auch CHF 20.00/ Monat kosten).

HB9SQU und HB9AHL berichten über die DV mit Schwerpunktthema neue USKA Statuten. Wahrscheinlich wird eine Lösung für die Statutenrevision nur in Teilschritten möglich sein. Hauptproblem des USKA ist die Überalterung und der fehlende Nachwuchs.

Der 2m Kontest wird wegen der grossen Schneehöhe von der Kyburg auf die Obere Hueb verlegt.

HB9BHW berichtete von der zurückgestellten Peter One DX-Pedition.

Das 1975 erstellte und seit langen vermisste HB9W - Fotoalbum ist auf wunderbare Weise wieder aufgetaucht! Leider fehlen nach 1986 alle Einträge und Fotos. Bitte an Alle die Fotos aus dieser Zeit haben sollten, diese an den Aktuar HB9AHD senden zwecks Ergänzung der Fotoalbums.

Den Jackpot von Fr. 10.- hätte HB9DVO, Marcel Hebi gewonnen.

#### **16. Ende der GV 22.05 Uhr**

USKA Sektion Winterthur

25. März 2005

Der Präsident

Peter Urweider, HB9SQU

Der Aktuar

Hans Wehrli, HB9AHD

#### **Protokoll Monatsstamm vom 6. April 2005**

Anwesend: HB9DKZ, LBC, BGG, AQW, AHD, BGN, MX, MTN, DHK, SQU, BHW, MCR, iRF, BGP, ZIC, WNM, YGV, CDC, CET, BZG, RWL, JNX, WNV, CNR

Unser Präsident HB9SQU begrüsst die ausserordentlich grosse Schar von Mitgliedern zum April Monatsstamm. Der angekündigte Vortrag über die NIS - Feldstärkeberechnung war offensichtlich der Grund für die Teilnahme am Stamm, auch von Mitgliedern die nur sehr selten anzutreffen sind. Zuerst hatte Peter jedoch folgende Informationen:

In Hasle bei Hittnau wäre ein Feuerwehrhäuschen zu verkaufen das sich gut als Klublokal, Unterstand für den Wohnwagen oder für verschiedene Kontestaktivitäten eignen würde. Das Spritzenhaus hat 30 m2 Fläche und liegt auf einem 50 m2 grossen Landstück am Rande des Dorfes. Ein Kauf als Verein wäre sicher nicht möglich aber vielleicht fänden sich einige OMs aus unserer Sektion zusammen die das auf ca. 50 kCHF geschätzte Objekt kaufen könnten. Eine konsultative Umfrage unter den Anwesenden zeigte aber nur ein bescheidenes Interesse an einem solchen Unterfangen. Damit ist die Idee vom eigenen Klublokal wohl wieder einmal vom Tisch!

Es wird dringend ein Standplatz für unseren Wohnwagen gesucht.

Der UKW - Kontest vom Mai wird mangels Interesse nicht durchgeführt.

Der Kurzwellen H-26 Kontest wird von HB9BGN organisiert, wenn mindestens vier Operateure zur Verfügung stehen und kein Schnee auf dem Hohen Hirschberg liegt (Kanton AI). Als OPs melden sich HB9BGP, DKZ, BHW, BGN, JOE, JNX. Der Wohnwagen wird von HB9SQU auf den Platz gefahren, bei schlechten Bedingungen könnte allenfalls der VW-Bus der Sântis - Crew eingesetzt werden.

Am Waldputz haben sich erfreulicherweise acht Mitglieder unserer OG beteiligt, z.T. mit YLs und QRPPs. Diese Aktion spülte immerhin 400 Franken in die Packetkasse.

## **Programm zur Feldstärken - Berechnung**

HB9SQU hat sich mit der NIS - Software von HB9ZS auseinandergesetzt und einen Vortrag zusammengestellt, der es allen OMs erlauben sollte die Berechnung dann für sich selber anzustellen.

HB9WNM hat im Anschluss an den Vortrag noch eine ähnliche Berechnung in Form einer Excel Tabelle präsentiert. Einige Stichworte zu den Programmen:

**HB9ZS:** Programm ist von der USKA Homepage gratis herunterzuladen.

- viele Antennen- und Kabeldaten sind bereits gespeichert - (wichtig; Antennendaten zuerst aufbereiten sonst läuft Programm nicht richtig)
- Wegleitung zum Standortdatenblatt
- Formelsammlung
- Hinweise zum Ausfüllen

**Excel Programm:** (auch von USKA Homepage herunterzuladen)

- Antennendaten müssen selber erfasst werden

- Schnelle Berechnung
- Übersichtlicher Ausdruck

Generell:

- Als gelegentlich begehbar gilt z.B. ein Estrich, Fussweg, Kaminzugang
- Der Abstand ist kugelförmig um den Speisepunkt der Antenne definiert
- Bei Langdrahtantennen gilt auch die Distanz ab dem Drahtende
- Für Winkeldämpfung kann Null eingegeben werden

Besten Dank an die Referenten und an HB3YGV für die Bereitstellung der Leinwand und des Beamer. Wenn weiteres Interesse besteht, ist HB9ZS gerne bereit, einen Samstagnachmittagskurs durchzuführen. Bedingung sind mindestens 15 Teilnehmer und ein Unkostenbeitrag von Fr. 15.00 pro Teilnehmer.

HB9SQU klärt noch ab, ob für die Relais von HB9W auch eine Berechnung anzustellen ist.

Den Jackpot von CHF 20.00 hat wiederum HB9BGG, Marco Bonaconsa gewonnen!

18.4.05/AHD, Aktuar

## Berichte

### H26 - diesmal nicht im Appenzellerland

(Fotos HB9AHD)

Immer wieder verlangt der H26 Flexibilität, ganz besonders wenn man eine Vorliebe für Bergkantone hat. Vor etwa 20 Jahren wurden wir im Hirschberg am Samstagabend vom Schnee überrascht und mussten am Sonntag beim Abbrechen das gesamte Material im knietiefen Schnee die 2 - 300 m von der Beiz zum Parkplatz schleppen. Klar, dass wir die Winterstiefel Ende April zu Hause gelassen hatten! Später waren wir dann mehrere Jahre im Eggli zu Gast. Als aber das Eggli mehrmals in der zweiten Aprilhälfte wegen Betriebsferien geschlossen war, gings wieder zurück auf den Hirschberg. Auch dieses Frühjahr bestand das Risiko, auf dem Hirschberg Schnee anzutreffen, und sogar unserer sehr erfahrener Chauffeur hätte es im Schnee wohl

kaum geschafft, den Wohnwagen zum gewünschten Standort zu bringen. Zwar hatte die Sântis Crew angeboten, ihren Bus zu benützen, aber dieses Jahr waren die Voraussetzungen insofern anders, als die USKA anstrebte, alle Kantone zu aktivieren. Zu diesem Zweck stellte sie auf der Homepage eine Seite mit den angemeldeten Standorten zur Verfügung, wo dann auch Appenzell Innerrhoden bereits belegt war, während sich für den Thurgau noch niemand gemeldet hatte. Am Mittwoch vor dem Contest entschlossen wir uns definitiv für den Kanton Thurgau. Verschiedene topografisch gute Standorte wurden diskutiert und am Donnerstag das mit nur rund 20 Autominuten von Winterthur am nächsten gelegene Iselisberg rekognosziert, beziehungsweise die sympathische Wirtin des Restaurants Aussicht (der Name sagt alles über die Funklage!) angefragt, ob wir ihren Parkplatz für unsere Zwecke benützen könnten.



Von der Strasse her...

Bei schönem Wetter trafen wir uns am Samstag um elf Uhr in Iselisberg und begannen sogleich mit der Antennenmontage. Angesichts der etwas knappen Platzverhältnisse und der ufb Lage, direkt am oberen Rand eines steilen Rebbergs, entschlossen wir uns, für die TH3 den kürzeren Masten ohne Abspannung aufzustellen. Als eine Art Ersatzabspannung diente die recht solide FD4, was bei dem eher windstillen Wetter völlig genügte. Kaum zwei Stunden später standen die Antennen, und wir konnten uns in der Gartenwirtschaft von den Strapazen erholen. Ganz ohne Zwischenfälle war es allerdings nicht abgelaufen: Beim Montieren des Beams auf dem Masten merkten wir, dass wir doch etwas zu nahe bei einem Baum waren. Die TH3

musste nochmals runter und der Wohnwagen mit samt dem Masten um gut zwei Meter verschoben werden. Was eigentlich nur beweist, dass unsere "kleine" TH3 halt doch etwas grösser ist als man denkt!



...und aus der Perspektive der Reben

Nach dem Mittagessen musste nur noch das Computerprogramm angepasst werden. Wir waren ja im Kanton TG statt wie sonst AI. An sich keine Hexerei, dass wir es auf die komplizierte Art machten, lag wohl daran, dass wir dieses Programm jedes Jahr nur gerade zweimal brauchen, nämlich am H26 und am Fieldday. Am Fieldday weiss man meist noch wie es geht, aber fast elf Monate später am H26 hat man es dann doch wieder vergessen. Dank Thomas Sailer, HB9JNX waren wir aber zu Contestbeginn startbereit. Wir waren gespannt, wie sich das Sonnenfleckenminimum auswirken würde. Ein kurzer Check im 10m-Band bewog uns, auf 15m anzufangen und beim ersten Logeintrag um 1302utc (HB9CC) meldete der Computer "Hurra, ein QSO!" Bereits nach einer halben Stunde und 10 QSOs mit 6 Kantonen war auf 15m nichts mehr los und wir wechselten zu 20m SSB, wo es recht zufriedenstellend lief. Beim ersten Operatorwechsel dann CW, und schon bald wurde der erste Amerikaner geloggt. Bei Einbruch der Dunkelheit gings auf 40m SSB und hier herrschte wirklich Betrieb. Probleme gabs erst, als wir zu Telegrafie wechseln wollten: Der Sender blieb auf Dauerstrich hängen! Kurzschluss im Tastkabel?

Fehlersuche und Kontakte in den Steckern neu löten brachte nichts, es kann also nur HF Einstrahlung sein! Glücklicherweise bestand das Problem auf 80 und 160m nicht. Die zwei Stunden von 23 bis 01 Lokalzeit brachten auf 160 m trotz wenig geeigneter FD4 immerhin erfreuliche 17 Kantone. Von 02 bis 06 Uhr HBT stellten wir den Betrieb ein. Dass Hansruedi vor dem Wegfahren den Heizlüfter einschaltete und wir am frühen Morgen, als es gerade in Strömen regnete, einen angenehm temperierten Shack antrafen, wurde ungemein geschätzt.



HB9BHW und HB9DKZ in Aktion

Ein paar wenige Multiplikatoren auf 10m konnten wir am Sonntag loggen mit Stationen, die uns gleich auf allen Bändern arbeiten wollten, und die 10m Ostschweizerrunde auf 28,695 MHz brachte noch HBØ und die Kantone AR und SG. Weitere Highlights waren Brasilien auf 40m SSB und Japan auf 15m. Beim Total von etwas über 400 QSOs (2003 waren es 611) ist zu berücksichtigen, dass TG wohl weniger gefragt ist als AI, ins Gewicht fällt sicher auch, dass wir auf die PA verzichteten und zudem auf 40m CW mit massiv reduzierter Leistung arbeiten mussten. Die vielen 40m Telegrafie-QSOs am Sonntagmorgen fehlten. Der Fieldday wird zeigen, ob das Problem mit einem Ringkern in der Leitung zwischen Transceiver und Computer definitiv behoben ist. Jedenfalls waren Bandwechsel ohne PA viel einfacher und schneller, und wir hatten auch keine Bedenken wegen TVI und BCI. Rechtzeitig auf Contestende spielte auch das Wetter wieder mit. Alles war bereits wieder trocken und in der Rekordzeit von weniger als einer Stunde war

abgebrochen, verpackt und verladen. Der Aufwand für den ganzen Contest war dank kurzer Distanz massiv geringer als im Appenzellerland und Spass gemacht hat es genauso. Dass es in der Nacht und am Sonntagmorgen tüchtig regnete, vermochte uns wenig zu beeindrucken. Hauptsache es war beim Aufstellen und Abbrechen trocken! Den würdigen Abschluss fand der Contest wie üblich in der Beiz. Die günstige Gelegenheit wurde gleich genutzt, um einen angemessenen Eintrag im HB9W Fotoalbum zu machen, welches während 8 Jahren verschwunden war und nun vor kurzem wie durch ein Wunder wieder auftauchte. Unser Sekretär Hans Wehrli, HB9AHD wird es nun betreuen und nicht nur für zukünftige Einträge sorgen, sondern auch versuchen, die fehlenden Jahre zu ergänzen - wenn irgendwie möglich mit Fotos, die vielleicht beim einen oder andern Mitglied noch vorhanden sind. Wir alle blätterten in diesem interessanten Dokument und staunten nicht schlecht über die Aktivität, welche unsere OG in früheren Jahren an den Tag gelegt hat. Da nahmen 1977 doch tatsächlich 23 Mitglieder an einer "DXpedition" nach Liechtenstein teil! Und ich erinnere mich an den Fieldday 1986 in First , wo nicht zuletzt dank schönstem Wetter sage und schreibe 36 Besucher zum Mittagessen erschienen. Da war die Beteiligung am H26 in Iselisberg eher bescheiden. Aber wir waren ein prima Team und haben gezeigt, dass es auch mit sieben Mannen immer noch zu schaffen ist. Allen die dabei waren, Operateuren und Helfern, HB9BGP (mit Enkeln), HB9BHW, HB9DKZ, HB9JNX, HB9AHD, HB9SQU besten Dank. HB9BGN

## **Mitteilungen des Redaktors**

### **CQ-W 3/2005:**

Das nächste CQ-W erscheint Mitte August, Redaktionsschluss ist am 1. August 2005

### **CQ-W als PDF per E-mail statt per Post?**

40 Sektionsmitglieder und drei USKA-Sektionen erhalten das CQ-W bereits per E-mail als PDF. Das erspart unserer OG Druck- und Portokosten. Zudem sind die Bilder in der elektronischen Version farbig! Senden Sie einfach eine leere E-mail an den Redaktor des CQ-W, hb9bgn@uska.ch mit dem Betreff "CQ-W per E-mail"

